

Vortragsabend mit Bierverkostung – Zur Rolle von Bier und Wein im Bauernkrieg

Im August steht eine besondere Ausgabe der Reihe „Museum nach Feierabend“ in Eisleben auf dem Programm. Zur thematischen Einstimmung startet der Abend mit einer Bierverkostung.

Lutherhaus
Melanchthonhaus
Luthers Geburtshaus
Luthers Sterbehaus
Luthers Elternhaus

www.luthermuseen.de

Eisleben, den 08. August 2024

Am Donnerstag, den 22. August stellt der Direktor der LutherMuseen, Dr. Thomas T. Müller, in **Luthers Sterbehaus in Eisleben** die Frage: **„Macht Aufruhr durstig? Zur Rolle von Bier und Wein im Bauernkrieg“**. In den Berichten über den Bauernkrieg während der Jahre 1524 bis 1526 fallen immer wieder die zahlreichen geplünderten Wein- und Bierkeller auf. Die Verantwortlichen für die zusammengestellten Schadenslisten der Klöster und Adligen beklagten enorme Verluste an den sorgsam gehorteten Getränkevorräten. Der Vortrag geht also der Frage nach, ob dies reiner Zufall ist oder ob Alkoholkonsum und Aufruhr tatsächlich in einem besonderen Verhältnis stehen. Auch recht ungewöhnliche Verwendungsmöglichkeiten des Gerstengebräus spielen eine Rolle. So galten einige auf besondere Weise gebraute Biere zum Beispiel als Schutz vor der Pest.

Zur thematischen Einstimmung beginnt bereits um 18 Uhr eine **kostenfreie Bierverkostung**. Die Brauerei Neunsprünge aus Worbis stellt ihre Lutherbiere vor, die in traditioneller Braukunst hergestellt werden. Es stehen vier Spezialitäten zur Auswahl: Pilsner, Porter, Urtyp und Starkbier. Wie gewohnt startet der Vortrag dann 18:30 Uhr.

Museum nach Feierabend:

Macht Aufruhr durstig? Zur Rolle von Bier und Wein im Bauernkrieg

WANN: Donnerstag, 22. August 2024, 18:00 Uhr (Bierverkostung) & 18:30 Uhr (Vortrag)

WO: Luthers Sterbehaus, Andreaskirchplatz 7, 06295 Lutherstadt Eisleben

WER: Dr. Thomas T. Müller studierte in Göttingen, Erfurt und Potsdam Mittlere und Neuere Geschichte, Ur- und Frühgeschichte, Kunstgeschichte und Archivwissenschaften. 1999 bis 2005 leitete er das Stadtarchiv Heilbad Heiligenstadt. 2006 bis 2022 war er Direktor der Mühlhäuser Museen. 2016 folgte die Promotion mit einer Arbeit zu Frühreformation und Bauernkrieg im Umfeld der Reichsstadt Mühlhausen. Seit 2016 ist Thomas T. Müller Vorsitzender der internationalen Thomas-Müntzer-Gesellschaft und seit 2023 Vorstand und Direktor der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt.

Der Eintritt ist frei, um Anmeldung im Servicebüro der LutherMuseen wird gebeten, per E-Mail an service@luthermuseen.de oder telefonisch unter 03491 4203 171.